Wir stärken Jugend. Wir stärken Bildung. Wir stärken Heimat.

Jahresbericht 2023 der Nussbaum Stiftung

NUSSBAUM
Stiftung

Nussbaum Stiftung gemeinnützige GmbH
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
info@nussbaum-stiftung.de
www.nussbaum-stiftung.de
Tel.: 06227 5449-1350

Redaktion: Christine Herzog (Nussbaum Stiftung)
Stand: Datum der Publikation ist der 01.01.2024

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2023

4 **Jahresbericht 2023**
Hervorragend entwickelt sich 2023 die Nussbaum Stiftung

6 **NUSSBAUM Trainerschule**
Das Großprojekt von Anpfiff ins Leben und der Nussbaum Stiftung begeistert die Coaches

8 **ZukunftsWald**
Spenden von allen Seiten für mehr Bäume in Baden-Württemberg

10 **75. Geburtstag der SDW**
Eine Elsbeere wird überreicht

11 **Schulprojekt WaldMachtMut!**
Das waldpädagogische Gemeinschaftsprojekt entwickelt sich stetig

12 **WaldMobil**
Das fahrbare Klassenzimmer für Kita-Gruppen und Schulklassen

14 **Weitere Projekte**
Mit Berichten aus Philippsburg, St. Leon-Rot und mehr

16 **Neue Partner, neue Freunde**
Enger geknüpft wird die Verbindung der Nussbaum Stiftung mit dem Stiftungsnetzwerk der Metropolregion Rhein-Neckar.

18 **Aussicht 2024**
Zwei Highlights stehen für dieses Jahr an

20 **Herzlichen Dank!**
Der Anspruch bleibt, im neuen Jahr das bisherige Engagement weiterzuführen und auszubauen

2023

Jahresbericht 2023
der Nussbaum Stiftung

Die Nussbaum Stiftung setzt 2023 ihren Erfolgskurs nachdrücklich fort. In den vier Fördergebieten Jugend und Bildung, Sport und Gesundheit, Ökologie und Kultur unterstützt sie eine große Anzahl an gemeinnützigen Projekten. Parallel dazu wurden die Partnerschaften nachhaltig ausgebaut. Über allem steht mehr denn je der Leitsatz „Wir stärken Heimat".

Foto: Nussbaum Medien

Besuch des Stiftungsnetzwerks Metropolregion Rhein-Neckar im Nussbaum-Verlagsgebäude St. Leon-Rot.

2023 hat die Welt mit Katastrophen erschüttert. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bringen unendliches Leid für die Bevölkerung. Die schrecklichen Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet fordern Zehntausende von Toten, unzählige Menschen werden schwer verletzt. Eisige Temperaturen und nasskaltes Wetter verschlechtern die Lebensbedingungen für Millionen von Menschen, die obdachlos geworden sind.

Doch auch in Baden-Württemberg kommt die Not an. Mehr als 123.000 Menschen aus der Ukraine haben in unserem Bundesland Zuflucht gefunden. Es sind meist Frauen und Kinder, die vor dem für die Bevölkerung grausamen Krieg Schutz und Hilfe suchen.

Not und Armut werden sichtbar

Auch andere Bilder bleiben in unserem Kopf: Menschen stehen vor den Tafeln Schlange. Eine Konsequenz der dramatisch erhöhten Preise für Energie und Lebensmittel. Armut vor unserer Haustür. Unsere Heimat steht vor einer historischen Bewährungsprobe. Die Unterstützung durch den Staat reicht nicht aus.

Doch das andere Gesicht des Jahres 2023 gibt Trost und Zuversicht. Es sind die Nachbarn, die Menschen mit Herz. Mit vereinten Kräften, gemeinsam mit Sozialverbänden, Kirchen und Hilfsorganisationen packen sie an, reichen den hilfsbedürftigen Menschen die Hand und geben ihnen, was sie dringend benötigen. Mit dieser Welle der Hilfsbereitschaft erklimmt Baden-Württemberg die Spitze der spendenfreudigsten Bundesländer.

Spontane Hilfe

Die Nussbaum Stiftung ergreift bereits im Februar erste Hilfsmaßnahmen für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien. Auf dem Spendenportal „Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de" ruft sie zu Spenden auf. Bereits nach wenigen Tagen überreicht die Stiftung dem Deutschen Roten Kreuz Baden-Württemberg, das die Aktion koordiniert, einen ersten Scheck von 14.000 Euro. Der Verleger und Stifter Klaus Nussbaum verdoppelt die Spende und verspricht, die Aktion fortzusetzen: „Es ist mir persönlich ein großes Herzensanliegen, den Menschen im Erdbebengebiet zu helfen. Ich denke dabei auch an die durch die Katastrophe zerrissenen Familien und die vielen Kinder, die ihre Eltern verloren haben." In der zweiten Hilfsaktion überweist die Nussbaum Stiftung dem DRK Baden-Württemberg 19.299 Euro. Im Spendenbetrag ist auch ein Beitrag der Schüler der Klasse 4b der Pfarrer-Graf-Grundschule aus Hambrücken. Diese organisierten gemeinsam mit dem dortigen Rathausteam im Frühjahr einen Spendenlauf zugunsten der Erdbebenopfer. Insgesamt kommen durch diese Aktion 8.726,15 Euro zusammen, die von Nussbaum Medien auf 10.000 Euro aufgerundet werden.
Mit einer Spende von 12.000 Euro kann der Malteser Hilfsdienst den traumatisierten Opfern des Ukrainekriegs helfen. Für sie sammelt die Nussbaum Stiftung auf dem Spendenportal „Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de". Die Bevölkerung spendet großzügig. Die Nussbaum Stiftung rundet den Betrag auf und stellt ihn im August der Hilfsorganisation zur Verfügung. Bereits im April 2022 hat Nussbaum 20.000 Euro dem Malteser Hilfsdienst e. V. übergeben.

Rekordergebnis gegen den bundesweiten Trend

175.206,28 Euro zeigt der Spendenzähler am Ende der Spendenmeisterschaft auf dem Spendenportal „Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de" – und das innerhalb von acht Tagen. Das ist bisher das höchste Ergebnis auf gemeinsamhelfen.de! Zu diesem Betrag kommen weitere 20.000 Euro aus dem Spendentopf der Nussbaum Stiftung, die prozentual verteilt werden. Bei dieser Spendenmeisterschaft anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamts wird – so ganz nebenbei – die 1-Million-Euro-Spendenmarke geknackt. Dieses ungewöhnlich hohe Spendenaufkommen steht im Gegensatz zu dem bundesweiten Trend. Der Deutsche Spendenrat stellt fest, dass in diesem Jahr Privatleute so wenig Geld wie lange nicht gespendet haben. Nicht so auf gemeinsamhelfen.de von Nussbaum Medien! Die Menschen in Baden-Württemberg zeigen ihr außergewöhnliches Engagement für ihre gemeinnützigen Vereine.

Foto: Anpfiff ins Leben / Nussbaum Medien

NUSSBAUM Trainerschule
begeistert die Coaches

In den Bereichen Jugend und Bildung sowie Sport und Gesundheit geht im März ein Großprojekt an den Start, das bereits im Jahr zuvor mit dem Partner Anpfiff ins Leben e. V. aufwendig vorbereitet wurde.

Ein Webinar bildet den Auftakt für die **NUSSBAUM Trainerschule** – Pädagogik im Sport. 36 Trainerinnen und Trainer haben mit einem Online-Treffen ihren „ersten Schultag“. In den folgenden sechs Monaten werden sie pädagogisch ausgebildet und lassen sich auf kritische Situationen vorbereiten. Die Resonanz der Vereine auf das kostenfreie Angebot von Nussbaum mit Anpfiff ins Leben e. V. als Partner ist groß. Das Einzugsgebiet reicht von Reutlingen, dem Stuttgarter Raum, rund um Karlsruhe bis in die Metropolregion Rhein-Neckar. Die Sportarten erweisen sich als besonders facettenreich: Neben Fußball und Handball sind unter anderem Tennis, Turnen, Tanzen, Volleyball und Unterwasser-Rugby vertreten. In den Workshops an den Standorten St. Leon-Rot und Filderstadt bereiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Theorie- und Praxisteilen auf Themen wie Ausgrenzung, Aggressivität und kritische Elterngespräche vor. Die Resonanz bei der Abschlussveranstaltung ist durchweg positiv bis begeistert. 2024 wird die „NUSSBAUM Trainerschule – Pädagogik im Sport“ fortgesetzt und verspricht erneut eine intensive Auseinandersetzung mit relevanten pädagogischen Themen im Sport.

Foto: NUSSBAUM Trainerschule

Sebastian Schulz (links) leitet engagiert und kompetent die Workshops der NUSSBAUM Trainerschule.

NUSSBAUM Trainerschule
in Kooperation mit Anpfiff ins Leben e.V.

Mehr Informationen

Der Wald ächzt unter der Hitze

Die Auswirkungen des Klimawandels sind am Zustand der Wälder in Baden-Württemberg deutlich zu erkennen.

Der Klima-Sachverständigenrat des Landes stellt seit zehn Jahren einen durchschnittlichen Anstieg der Temperatur von 0,4 °C bei einer gleichzeitigen Abnahme der jährlichen Niederschlagsmenge um 40 mm fest. Der Sommer 2023 gehört zu den wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Niederschläge im Frühjahr und im Sommer verbessern zwar leicht die Regeneration des Waldes. Doch der Langzeittrend bestätigt die Gefährdung des heimischen Waldes.

Mit dem Projekt ZukunftsWald will die Nussbaum Stiftung dazu beitragen, den Wald auf den verschärften Klimawandel vorzubereiten. Partnerin dafür ist die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Das Ziel ist, in Baden-Württemberg 100.000 junge und kräftige Bäume zu setzen. Auf Anfragen von Städten und Gemeinden im Verbreitungsgebiet der Nussbaum Medien wählen Revierförster und Experten für die ausgesuchten Waldflächen Baumsorten aus, die dem Klimawandel so gut es geht trotzen können. Die Forstexperten entscheiden über die Mischung nach den örtlichen Voraussetzungen. 100 bis 200 Jahre sollen die Bäume überleben.

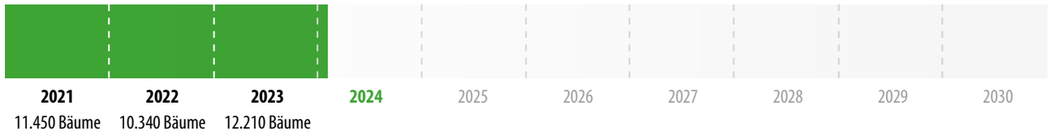
Spenden von allen Seiten

Basis des Projekts ist die enge Partnerschaft zwischen der Nussbaum Stiftung, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. und Nussbaum Medien. Die SDW ist ein renommierter Naturschutzverband und gilt als ausgewiesener Experte für groß angelegte Naturschutzprojekte. Während sich die Nussbaum Stiftung um die Organisation kümmert, übernimmt Nussbaum Medien die Finanzierung. Der Verlag spendet für jedes neu gewonnene Abonnement einen Baum und für jeden neuen Geschäftspartner auf kaufinBW zehn junge Bäume. Dazu kommen die Spenden aus der Bevölkerung auf der Spendenplattform „Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de“. Dort ist das Projekt „ZukunftsWald“ prominent im Blickpunkt gelistet. Die Spenderinnen und Spender, Privatpersonen und Unternehmen, beweisen regelmäßig, was ihnen die Zukunft des Waldes bedeutet.

Die Botschaft der Nussbaum Stiftung, dass unser Wald einer der kostbarsten Schätze ist, die wir in der Heimat haben, ist angekommen. Ihn zu schützen und Menschen für seinen Schutz zu begeistern, ist eine der wichtigsten Aufgaben, die sich Nussbaum Medien und die Nussbaum Stiftung als Ziel gesetzt haben. Spendenstand zum Jahresende: 107.766 Euro. Dafür herzlichen Dank.

Von März 2020 bis Ende des Jahres 2023 sind 33.950 klimaresistente Bäume gepflanzt worden.

Pflanzungen für den ZukunftsWald seit Start des Projekts



Beispielhafte Geste

Die Nussbaum Stiftung bedankt sich bei AMK Automotive GmbH & Co. KG für die großzügige Spende auf dem Spendenportal gemeinsamhelfen.de.

Das Unternehmen verzichtete auch im Jahr 2023 auf Weihnachtsgeschenke an seine Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter und unterstützte mit 2.500 Euro das Projekt „ZukunftsWald – 100.000 Bäume für Baden-Württemberg“.

Eine beispielhafte Geste der Nachhaltigkeit und ein großartiger Beitrag zu Umwelt und Klima.

Gepflanzte Bäume 2023

Weissach (Flacht)	1.000
Altlußheim	1.500
Bad Dürrheim (Öfingen)	750
Widdern	1.000
Bad Rappenau	1.500
Simmersfeld	750
Gechingen	1.000
Möckmühl	1.500
Denkendorf	1.175
Weil der Stadt	2.035
GESAMT	**12.210**

Mehr zum Projekt ZukunftsWald

ZUKUNFTS WALD der Nussbaum Stiftung

Mehr Informationen

SDW-Ehrenmitglied Klaus Nussbaum (l.) überreichte im Namen der Nussbaum Stiftung, ebenfalls vertreten durch Christine Herzog und Peter Jahn (r.), einen Gutschein zur gemeinschaftlichen Pflanzung eines Baumes an SDW-Landesvorstand Manuel Hagel.

Foto: campaignersnetwork

Eine Elsbeere zum 75. Geburtstag der SDW

Im Rahmen der Stuttgarter Waldweihnacht, die jedes Jahr rund um das „Haus des Waldes" im Stadtteil Degerloch stattfindet, schenkt die Nussbaum Stiftung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Baden-Württemberg zum 75-jährigen Bestehen einen Jubiläumsbaum.

Die Elsbeere wird von Klaus Nussbaum, Verleger und Stifter der Nussbaum Stiftung, gemeinsam mit Manuel Hagel (MdL), dem Vorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Baden-Württemberg, und Dr. Dieter Münch, Geschäftsbereichsleiter bei ForstBW, am Haus des Waldes gepflanzt.

WaldMachtMut! beliebter denn je

Auch „WaldMachtMut!", das waldpädagogische Gemeinschaftsprojekt der Nussbaum Stiftung und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, entwickelt sich stetig.

Der Wald ist nicht nur Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sondern auch Erholungs-, Ruhe- und Rückzugsgebiet für Menschen. Aber er ist auch ein spannender Raum, um unter anderem sich selbst und seine Stärken zu entdecken. WaldMachtMut! – so heißt das pädagogische Konzept, mit dem die Nussbaum Stiftung gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW) seit 2020 Schülerinnen und Schülern den Lebensraum Wald näherbringt. Mit WaldMachtMut! sind seither in 26 Durchgängen mehr als 500 Jugendliche an 20 Orten in Baden-Württemberg in den Genuss des dreitägigen Programms gekommen. Im Jahr 2023 stürzen sich 103 Mädchen und Jungen in das Abenteuer im heimischen Wald und lassen sich von dem dreitägigen Lernaufenthalt im Freien begeistern. Die WaldMachtMut!-Orte sind: Rottweil, Wendlingen, Gaggenau, Sinsheim und Remseck am Neckar.

Wer eigenhändig duftendes Waldbadesalz herstellt, kann mit Recht stolz sein.

Foto: SDW

WaldMachtMut!
Ein Schulprojekt der Nussbaum Stiftung

Spiele und Spaß mit dem WaldMobil

Das WaldMobil der SDW ist ein bewährtes Projekt für Kita-Gruppen und Schulklassen, das die Nussbaum Stiftung seit Jahren unterstützt.

Mal spielen sie kleine Räuber, mal beweisen sie sich als Wald-Scouts. Das WaldMobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist in den Sommerferien ein Spaßfaktor für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Die Nussbaum Stiftung unterstützt seit Jahren das bei Kindern beliebte Projekt und finanziert jedes Jahr bis zu 20 Sommerferien-Termine mit dem WaldMobil. Als Scouts lernen die Kinder dabei von den Bildungsreferenten der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die spannenden Elemente des Waldes. Das WaldMobil macht 2023 Station in Baltmannsweiler, Waghäusel, Eggenstein-Leopoldshafen, Gomaringen, Karlsbad, Waldbronn, Neckartenzlingen, im Nussbaum-Betriebskindergarten Weil der Stadt, in Oberdorf a. N., Ditzingen, St. Leon-Rot und Pfinztal.

Foto: SDW

WaldMachtMut!
Ein Schulprojekt der Nussbaum Stiftung

Foto: SDW

Mehr Kinder und Jugendliche sollen den Wald und seine Bedeutung kennenlernen. Daher bitten wir um Spenden.

Das WaldMobil als fahrbares Klassenzimmer

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hat ein neues, drittes WaldMobil gekauft, damit Kinder den Wald besser kennenlernen, denn er ist eine faszinierende Welt voller Geheimnisse. Deshalb nimmt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) regelmäßig Kinder mit dem WaldMobil auf eine Entdeckungsreise. Jetzt haben noch mehr Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg die Möglichkeit, das waldpädagogische Programm zu erlernen, denn das neue WaldMobil fährt als Klassenzimmer direkt in den Wald.

Das Innenleben des WaldMobils ist ausgestattet mit Tischen, Bänken und Markisen. Dazu kommen hochwertige Materialien und Exponate wie Felle, Knochen, ausgestopfte Tiere, aber auch Mikroskope, Messgeräte, Werkzeuge und nicht zuletzt Spielsachen. Für die Innenausstattung werden 22.600 Euro benötigt. Die Nussbaum Stiftung unterstützt mit ihrer Weihnachtsaktion dieses Projekt. Sie möchte erreichen, dass dieser Betrag über Spenden erzielt wird. Nussbaum verdoppelt mit 3.000 Euro jede eingehende Spende. Als Grundstock hat Nussbaum Medien bereits 2.390 Euro gespendet. Bis Ende 2023 stehen 5.016 Euro auf der Einnahmeseite.

Mehr Informationen:

gemeinsamhelfen.de

Mehr Informationen

Weitere bedeutende Projekte nach dem Superstart

2023 erweist sich im Rückblick als besonders erfolgreiches Jahr für die Nussbaum Stiftung und ihre Projekte. Vielleicht auch, weil der Start so fulminant ist.

Foto: Nussbaum Medien

Walldorf

Mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt die Nussbaum Stiftung das Hospiz Agape. Die Spendenübergabe vor gut 900 Gästen in der Walldorfer Astoria-Halle leitet ein Benefizkonzert des SAP Sinfonieorchesters ein, das zugunsten des Fördervereins des Hospizes ein grandioses Konzerterlebnis bietet.

Tannheim

Mit Rock, Soul, Jazz und Blues begeistert die Modern Church Band die Zuhörerinnen und Zuhörer im Franziskaner Konzerthaus der Nachsorgeklinik Tannheim in Villingen-Schwenningen. Das Benefizkonzert wird von der Nussbaum Stiftung unterstützt. Es bringt für die Deutsche Kinderkrebsnachsorge 5.000 Euro.

Philippsburg

Zu den Klängen des Heeresmusikkorps Ulm verschönert die Nussbaum Stiftung mit einer Spende von 2.500 Euro die Außenanlage des Waldorfkindergartens in Philippsburg. Die Auftaktveranstaltung zum Jubiläum der Umbenennung der Stadt Philippsburg vor 400 Jahren ist dafür der ideale Rahmen.

Foto: Nussbaum Medien

St. Leon-Rot

Beim Neujahrskonzert im Harres St. Leon-Rot mit der Philharmonie Baden-Baden gehört die Spendenaktion der Nussbaum Stiftung zur Tradition. Der Medienunternehmer und Stifter Klaus Nussbaum zeigt sein großes gesellschaftliches Engagement. Unter dem Beifall der Gäste überreicht er einen symbolischen Spendenscheck von 2.500 Euro an das Handball-Leistungszentrum Rhein-Neckar-Pfalz. Mädchen und junge Frauen im Leistungssport erhalten dort eine ganzheitliche Förderung. Das verbandsübergreifende Nachwuchsprojekt ist deutschlandweit einmalig und gilt als Leuchtturmprojekt im weiblichen Handballsport. Über ebenfalls 2.500 Euro freut sich der Deutsche Kinderschutzbund, Landesverband Baden-Württemberg. Unterstützt wird das Projekt „Starke Eltern – Starke Kinder“.

Bad Rappenau

Tags darauf beim gleichen Konzert in Bad Rappenau überreicht unter dem Beifall der Gäste der kaufmännische Geschäftsführer von Nussbaum Medien, Timo Bechtold, einen Spendenscheck über 2.500 Euro an den DRK-Ortsverein Bad Rappenau/Siegelsbach.

Foto: Nussbaum Medien

Bundeswehr-Sozialwerk

Ebenfalls 2.500 Euro spendet Klaus Nussbaum über seine Stiftung an das Sozialwerk der Bundeswehr. Es hilft, wenn Menschen der Bundeswehr unschuldig in Not geraten und Soldatinnen und Soldaten von einem Außeneinsatz betroffen sind. Es leistet damit einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Dienst.

Informationen zu weiteren Spendenprojekten:

gemeinsamhelfen.de

Neue Partner – neue Freunde

Enger geknüpft wird die Verbindung der Nussbaum Stiftung mit dem Stiftungsnetzwerk der Metropolregion Rhein-Neckar.

Denn die Grundziele sind in vielen Bereichen deckungsgleich. Die Stiftungsarbeit in der Heimat ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und Solidarität. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch ermöglicht es, Gemeinsamkeiten zu entdecken, Projekte zu ergänzen und voneinander zu lernen. Diese Punkte werden beim Besuch von 24 Mitgliedern des Stiftungsnetzwerks im Juli bei der Nussbaum Stiftung im Verlagshaus St. Leon-Rot ausführlich besprochen.

Hohe Aufmerksamkeit erhält die Nussbaum Stiftung beim ersten Stiftungstag der Metropolregion Rhein-Neckar auf der Bundesgartenschau in Mannheim. Mit großer Anerkennung reagieren Besucher und vor allem die Vertreter der Stiftungen im Pavillon der Region auf die Anwesenheit von Klaus Nussbaum. Dass der Stifter persönlich über die Projekte informiert, sehen sie als Beweis, wie wichtig ihm die Stiftungsarbeit ist. An diesem 1. Oktober stellen sich die Stiftungen der Metropolregion erstmals öffentlich innerhalb des neuen Stiftungsnetzwerks vor. „Nachbarn" neben dem attraktiven Stand der Nussbaum Stiftung sind unter vielen anderen die Dietmar-Hopp-Stiftung, die Schmid Stiftung, die BASF Stiftung, die Heinrich-Vetter-Stiftung sowie eine Reihe von regionalen Bürgerstiftungen.

Ausgebaut und intensiviert wird auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Allianz für Beteiligung e. V. und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Foto: Nussbaum Medien

Gegenseitiges Kennenlernen: Beim Stammtisch des Stiftungsnetzwerks Metropolregion Rhein-Neckar in den Verlagsräumen der Nussbaum Medien St. Leon-Rot wurden Erfahrungen und Erfolgsrezepte ausgetauscht.

Fotos: Nussbaum Medien

Foto: GettyImages

Aussicht 2024

Mit großer Überzeugung, Engagement und Freude wird die Nussbaum Stiftung ihren Aufgaben in den Fördergebieten **Jugend und Bildung**, **Sport und Gesundheit**, **Ökologie** und **Kultur** nachkommen. Sie bereitet indes zwei Highlights vor:

Am 12. Oktober wird die Nussbaum Stiftung die zweite Auflage des Forums für Gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stuttgarter Liederhalle ausrichten. Schirmherr ist der baden-württembergische Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Manne Lucha.

Unter dem Titel „WIR! gestalten's selbst" richtet sich das Treffen an alle gesellschaftlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg sowie an Stiftungen, Unternehmen und kommunale Vertreter. Das Tagesprogramm besteht aus einer Verbindung von Vorträgen, gesellschaftlichem Diskurs, Workshops und einem abgestimmten Kulturprogramm.
Zentrales Anliegen der Veranstaltung ist es, Raum zu schaffen für persönliche Begegnungen und individuellen Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus versteht sich das Forum als ein Dankeschön an die engagierten Ehrenamtlichen Baden-Württembergs. Es werden an die 1.000 Gäste erwartet.

Foto: Nussbaum Medien

Rückblick Forum 2022

In einem feierlichen Festakt werden der NUSSBAUM Award und der Jugendpreis beim Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt überreicht. Mit dem Award will die Nussbaum Stiftung einen landesweiten Impuls setzen. Die Nussbaum Stiftung sucht den innovativsten gemeinnützigen Verein in Baden-Württemberg. Der Award 2024 der Nussbaum Stiftung zeichnet einen Verein aus, der mit besonders klugen Ideen zeitgemäß die Zukunft des Ehrenamts sichert. Ein Preisgeld von 5.000 Euro belohnt Initiativen, die geschickt und fantasievoll neue Mitglieder gewinnen und an den Verein binden, die ihre in die Jahre gekommenen Strukturen an die Zukunft anpassen, sich mit Partnern vernetzen und neue Kommunikationstechniken nutzen. Mit anderen Worten, der NUSSBAUM Award würdigt einen Verein, den alle Generationen cool, attraktiv und modern finden.

Zum NUSSBAUM Award gehört ein mit 2.000 Euro dotierter Jugendpreis. Er geht an junge Menschen bis zu 24 Jahren mit Vorbildcharakter. Er zeichnet Jugendliche aus, die in Vereinen, Jugendgruppen oder auf eigene Initiative ein solidarisches Miteinander pflegen mit dem Ziel, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten und mit guten Ideen zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beizutragen. Eine unabhängige Jury ermittelt die Preisträgerinnen und Preisträger.

Foto: GettyImages

.

Jahresbericht 2023 von gemeinsamhelfen.de

gemeinsamhelfen.de

Mehr Informationen

Herzlichen Dank!

Der Anspruch bleibt, in diesem Jahr das bisherige Engagement weiterzuführen und auszubauen.

Viele Weichen sind bereits gestellt. Die Nussbaum Stiftung sagt herzlichen Dank an alle, die die Nussbaum Stiftung mit Spenden unterstützen. Danke, dass Sie mit uns gemeinsam die Heimat stärken. Diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt wollen wir weiter unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir den Teams unserer Partner für die partnerschaftliche, freundliche und professionelle Zusammenarbeit.

SDW
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

ANPFIFF INS LEBEN
Anpfiff ins Leben

Klaus Nussbaum
Stifter

Sascha Spataru
Botschafter

Christine Herzog
Stiftungsleitung

NUSSBAUM
Stiftung

www.nussbaum-stiftung.de